

3.14 Geographie

Grundlagenfach / Ergänzungsfach / Präferenzfach

Bildungsziel

Der Geographieunterricht weckt die Freude und das Interesse an der Vielfalt einheimischer und fremder Landschaften, Lebensformen und Kulturen. Er vermittelt die Einsicht, dass unser Lebensraum durch natürliche Faktoren, aber auch durch menschliche Ansprüche, Normen und Haltungen geprägt wird. Dieses Erkenntnis fördert ein verantwortungsvolles Handeln in unserer Umwelt. Das Bewusstsein, dass die Menschen unterschiedlicher Kulturen aufgrund anderer Werthaltungen verschiedene Vorstellungen der Raumnutzung entwickeln, fördert Respekt und Toleranz.

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Lebensraum als komplexes Landschaftsgefüge kennen, das durch das Zusammenwirken von Mensch, Natur und Zeit entstanden ist. Sie erleben den Raum in seiner Ganzheit und werden befähigt, ihn mit geographischen Methoden und Kenntnissen zu analysieren.

Die Geographie verbindet natur- und humanwissenschaftliches Denken und fördert dadurch das Erkennen von Zusammenhängen auch über die Fachgrenzen hinaus.

Richtziele

Grundkenntnisse

1. geographische Grundbegriffe kennen und richtig anwenden
2. über topographisches Basiswissen verfügen, um sich auf der Erde zurechtzufinden und aktuelle Ereignisse geographisch einordnen zu können
3. sowohl natur- wie auch humangeographische Kenntnisse besitzen
4. Landschaftselemente und ihr Zusammenwirken in vielfältigen Lebensräumen kennen
5. Ursachen und Folgen von Landschaftsveränderungen verstehen.

Grundfertigkeiten

6. mit geographischen Darstellungsmethoden vertraut sein; ihre Auswertung, Interpretation und Anwendung beherrschen; eigene Graphiken anfertigen können
7. Ergebnisse geographischer Untersuchungen verständlich formulieren und darstellen können
8. Vernetzungen und ihre Strukturen erkennen, interpretieren und beurteilen
9. fähig sein, Prioritäten zu setzen, Problemstellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln anzugehen und angemessene Lösungen zu suchen.

Grundhaltungen

10. die Begegnung mit anderen Landschaften, Menschen und Kulturen als Bereicherung erfahren und dadurch die eigene Umwelt besser verstehen
11. persönliche Tätigkeiten auf ihre Auswirkungen auf den Lebensraum hinterfragen und in Kenntnis der daraus sich ergebenden Folgen verantwortungsbewusst handeln.

Grobziele und Inhalte

8. Schuljahr:

- sich Grundwissen über die Topographie der ganzen Welt sowie Kenntnisse der mathematischen Geographie aneignen (Richtziele 1 - 3)
 - die Fähigkeit entwickeln, Karten zu lesen und zu interpretieren (Richtziel 6)
 - Lebensräume kennen lernen: raumprägende Faktoren analysieren sowie ihr Zusammenwirken untersuchen (Richtziele 2, 4, 8)
die Auseinandersetzung mit verschiedenen Völkern und Kulturen als Bereicherung erfahren (Richtziel 10)
 - geographische Informationen aus Atlanten, Graphiken, Bildern und Texten sammeln und diese auswerten (Richtziel 6)
- die Erde als Himmelskörper, Orientierung auf der Erde, Überblick über Kontinente und Ozeane, Klimazonen
 - Kartographie
 - Völker und ihre Lebensweisen in verschiedenen Klimazonen
 - geographische Übungen

9. Schuljahr

- die Ursachen und das Zusammenwirken von Naturkräften erkennen, ihren Einfluss auf Landschaft, Wirtschaft und Kultur verstehen (Richtziele 1, 3, 4)
 - erkennen, wie natur- und anthropogeographische Eigenschaften einer Landschaft deren Nutzung beeinflussen (Richtziele 1, 3, 4, 8)
 - städtische und ländliche Daseinsgrundfunktionen untersuchen und beurteilen (Richtziele 3, 5, 11)
 - einfache wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen lernen (Richtziele 3, 8)
 - einzelne geographische Themen bearbeiten und die Ergebnisse mit Hilfe von Texten, Graphiken und Bildern festhalten (Richtziele 6, 7)
 - geographische Untersuchungen und Besichtigungen im Feld durchführen (Richtziele 6,7)
- Einführung in Geomorphologie, Klimatologie, Wirtschaftsgeographie
 - europäische Regionen mit Berücksichtigung der Schweiz: landwirtschaftliche und industrielle Erschliessung und Nutzung, Beispiele aus dem tertiären Sektor
 - Entwicklung von ländlichen und städtischen Siedlungen
 - das wirtschaftliche Prinzip, Produktion und Konsum, Güterarten, Bedürfnisse, Wirtschaftssectoren
 - Praktika
 - Exkursionen

11. Schuljahr:

- die Bedeutung der Erdgeschichte für die Entwicklung der Erde, insbesondere auch der Schweiz begreifen (Richtziele 3, 4, 5)
 - Erkennen, wie natur- und anthropogeographische Eigenschaften einer Landschaft deren Nutzung beeinflussen (Richtziele 1, 3, 4, 8)
 - Mobilität als Grundfunktion menschlichen Daseins verstehen (Richtziele 3, 5, 11)
 - die unterschiedlichen technischen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Raumnutzung erkennen (Richtziele 3,4,5,9,10,11)
 - Aktuelle Themen aus dem Zeitgeschehen analysieren (Richtziele 2, 3, 8)
 - geographische Themen selbständig erarbeiten und Ergebnisse in verständlicher Form weitergeben (Richtziele 6, 7)
- Mineralogie, Petrographie, Erdgeschichte, Tektonik, Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben,
 - Geologie der Schweiz
 - Entstehung und Gestaltung von Lebensräumen in den Tropen und Subtropen
 - Verkehr, Tourismus
 - Soziale und wirtschaftliche Entwicklungen in unterschiedlichen Räumen
 - Auswahl von Tagesthemen
 - Exkursionen und Besichtigungen, Referate

Geographie als Ergänzungs- und Präferenzfach

Grobziele und Inhalte

12. Schuljahr:

- die Bedeutung der Atmosphäre und der sich in ihr abspielenden Vorgänge für das Leben der Menschen erkennen (Richtziele 3, 4) - Klimawissenschaften
- Geoökologische Probleme kennen lernen, Lösungsansätze diskutieren (Richtziele 5,8,9) - Desertifikation, Abholzung tropischer und borealer Wälder, Bodenversalzung, Bodentypen
- die verschiedenen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum erkennen und Lösungen für Nutzungskonflikte suchen (Richtziele 3, 5, 9, 11) - Umweltprobleme, Nutzungskonflikte, Raumplanung
- sich des zunehmenden Ressourcenverbrauchs und der daraus folgenden Belastungen bewusst werden, Alternativen diskutieren (Richtziele 3, 8, 9, 11) - Grenzen des Wachstums, Energie, Rohstoffe
- die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Ursachen und Folgen erklären (Richtziele 3, 8) - Bevölkerungsdynamik, Migration, Bevölkerungspolitik
- Beziehungen zwischen Wirtschaft und Raum verstehen lernen (Richtziele 3, 8, 10, 11) - globale, innereuropäische und regionale Wirtschaftsbeziehungen und -organisationen
- das Zusammenwirken von Kultur, Gesellschaft und Natur in Vergangenheit und Gegenwart erkennen (Richtziele 3, 4, 8, 10) - Untersuchung einer Region oder eines Staats
- aktuelle Themen aus dem Zeitgeschehen analysieren (Richtziele 2, 3, 8) - Auswahl von Tagesthemen
- einzelne geographische Themen selbständig erarbeiten und die Ergebnisse in verständlicher Form wiedergeben (Richtziele 6, 7). - Exkursionen und Besichtigungen, Referate
- die Bedeutung der Ozeane als spezielle geographische Räume, als Lebens- und Wirtschaftsräume verstehen. - Ozeanographie